

## **Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Wahlschied**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 06.10.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:07 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:44 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Gastraum der Sport- und Kulturhalle Wahlschied

---

### **Anwesend sind:**

#### **Ortsratsmitglieder:**

Britz, Tim	SPD	ab TOP 2 / 18:37 Uhr
Fahrenkamp, Jennifer	SPD	
Hauser, Wolfgang	CDU	
Honecker, Ulrich, Dr. phil.	BfB	bis TOP 6 / 20:37 Uhr
Pörtner, Catherine	SPD	
Ruloff, Harry	BfB	

#### **Ratsmitglieder:**

Lafontaine, Hans Gerhard      Bündnis 90/Die Grünen

#### **Von der Verwaltung:**

Schlicher, Sylvia      bis TOP 2.6 / 20:37 Uhr  
Schneider, Udo      bis TOP 2.6 / 20:37 Uhr

#### **Schriftführerin:**

Kutsch, Anke

#### **Ortsvorsteher/in:**

Zimmer, Reiner      SPD

#### **Naturschutzbeauftragte/r:**

Bender, Gerd      bis TOP 10 / 21:29 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Ortsratsmitglieder zu stellen. Die Fragen von anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern sind in der Anlage separat beigefügt.

Der Vorsitzende, Herr Zimmer, eröffnet um 18.07 Uhr die Sitzung des Ortsrates im Gastraum der Sport- und Kulturhalle Wahlschied. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur heutigen Ortsratssitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Wahlschied vom 03.03.2022 (öffentlicher Teil)
- 2 Sachstand laufende Projekte Wahlschied
  - 2.1 Kulturhalle (Stand Lüftung, Elektrik sowie Restarbeiten)
  - 2.2 Brunnenbau
  - 2.3 Fußläufige Verbindung Wahlschieder Grube
  - 2.4 Gehwegbau In der Neuwies zum Sportplatz
  - 2.5 Pump-Track-Platz
  - 2.6 Grillplatz
- 3 Orsratsbudget
  - 3.1 Zuwendungen an kulturtreibende Vereine
  - 3.2 Unterstützungsleistung Islandpferde-Reiter e. V.
- 4 Seniorennachmittag
- 5 St. Martin
- 6 Volkstrauertag
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 8 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Wahlschied vom 03.03.2022 (nichtöffentlicher Teil)
- 9 Neuwahl des Naturschutzbeauftragten für den Bereich Wahlschied  
Vorlage: BV/0082/22
- 10 Durchforstungsarbeiten am Sportplatz Wahlschied  
Vorlage: BV/0122/22
- 11 Vorbereitung Doppelhaushalt 2023/2024
- 12 Mitteilungen und Verschiedenes

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates Wahlschied vom 03.03.2022 (öffentlicher Teil)**

##### **Beschluss mit 4 Ja-Stimmen (2 BfB / 2 SPD) und 2 Enthaltungen (1 CDU / 1 SPD):**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates Wahlschied vom 03.03.2022 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

#### **zu 2 Sachstand laufende Projekte Wahlschied**

##### **zu 2.1 Kulturhalle (Stand Lüftung, Elektrik sowie Restarbeiten)**

Der Ortsvorsteher informiert die Anwesenden über den derzeitigen Sachstand. Seit einem Jahr fordert er, dass die beiden Planungsingenieurbüros an einer Sitzung mit ihm und der Bauverwaltung teilnehmen. Der Vorsitzende möchte zu Protokoll: "Es kann nicht sein und es muss nun das letzte Mal sein, dass mit langem Vorlauf niemand an der Ortsratssitzung teilnimmt, der Rede und Antwort steht, wie das mit der Lüftung und Elektronik, sowie den Restarbeiten an, in und um die Sport- und Kulturhalle weitergeht. Es werden jetzt zügig Antworten erwartet."

Der Ortsrat stimmt dem zu und gibt seinen Ärger hierüber zur Kenntnis.

Es findet eine Sitzungsunterbrechung von 18.25 Uhr bis 18.35 Uhr statt.

##### **zu 2.2 Brunnenbau**

Der Vorsitzende erteilt Frau Schlicher das Wort.

Ortsratsmitglied Britz betritt den Sitzungsraum um 18.37 Uhr.

Frau Schlicher stellt den aktuellen Sachstand dar.

Die Konzeption sowie die Kostenschätzung sind bekannt. Der Zuwendungsbescheid liegt vor.

Inzwischen liegen die Leistungsbeschreibungen sowie die genauen Kosten der Firma AquaActiv vor. Hier kam es aufgrund der wesentlich detaillierteren Planung und der allgemein stark gestiegenen Baukosten zu einer enormen Kostensteigerung. Weiterhin hat das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro (Zoller-Plan) die Ausschreibung für die Landschaftsbauarbeiten erarbeitet. Auch hier kam es zu einer Kostensteigerung.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf nun 310.612 € statt 155.901 €.

Nach Abstimmung mit dem Fördermittelgeber könnten die Mehrkosten anteilig (90%) getragen werden. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt dann bei 31.061 €.

Geplantes Vorgehen:

17.10. Bau- und Verkehrsausschuss

20.10. Gemeinderat

Beschluss über die Erhöhung der eingestellten Haushaltsmittel

Sollte das Projekt nicht weiterverfolgt werden, verbleiben die bereits getätigten Ausgaben bei der Gemeinde, da der „Förderzweck nicht erzielt worden ist“.

Die Ausgaben belaufen sich dann auf 32.128 €.

Fachliche Einschätzung über die Wünsche zur Nachhaltigkeit und Kosteneinsparung durch folgende zwei Maßnahmen:

**Regenwassernutzung** über das benachbarte Dach der Kirche

Die Firma rät klar davon ab. Auch der Landschaftsarchitekt Herr Zoller rät ab. Er verweist auf die ähnliche Problematik in Riegelsberg. Auch hier wurde festgestellt, dass die daraus entstehenden Probleme größer sind als der Vorteil der Wassereinsparung.

- Nach DIN SPEC 31062 ist für alle öffentlich zugänglichen, technischen Wasserspiele Wasseraufbereitung mit Filter und Dosiertechnik vorgeschrieben.
- Wenn das Regenwasser im Regenfall kontinuierlich in das Reservoir eingespeist wird, wird die Wasserchemie verdünnt, die Kosten der Wasserchemie steigen an.
- Das Regenwasser ist sehr weich. Die Dosiertechnik benötigt aber einen bestimmten Härtegrad, um eindeutige Messungen erzielen zu können.

**Anwesenheitserkennung:**

Diese kann durch die Installation von vier Sensoren in jede Himmelsrichtung hergestellt werden. Sollte innerhalb einer bestimmten Zeitspanne keine Person durch die Sensorik erfasst werden, muss die Anlage automatisch zugeschaltet werden, damit das Wasser von der Filter- und Dosiertechnik umgewälzt und aufbereitet wird.

Ziel der Personenennung/Sensorik ist die Einsparung – dem gegenüber stehen Herstellungskosten der Sensortechnik von ca. 6.-7.000 €. Somit müsste die Anlage viele Jahre laufen, ehe es sich amortisiert.

Frau Schlicher schickt die Unterlagen an den Vorsitzenden. Eine Abstimmung von ihm mit dem Bauamt ist geplant.

### zu 2.3 **Fußläufige Verbindung Wahlschieder Grube**

Der Ortsrat spricht sich einstimmig dafür aus, den Tagesordnungspunkt Gehwegbau In der Neuwies zum Sportplatz als Tagesordnungspunkt 2.4 zu behandeln.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Schneider das Wort.

Herr Schneider stellt den aktuellen Sachstand dar.

Der Weg besteht vermutlich bereits vor der Gebietsreform. 95 % des Weges gehört Privatpersonen. Jedoch hat dieser Weg keine offizielle Widmung. Aus diesem Grund ist auch das Durchgangsverboten Schild angebracht. Die Gemeinde erarbeitet derzeit einen Vertrag um die Grundstücke der Privatpersonen zu erwerben. Somit wäre dann der Weg im Eigentum der Gemeinde. Erst dann könnten Planungen für diesen Bereich vorgenommen werden.

Ratsmitglied Hauser fragt an, wie Personen, insbesondere Kinder, die ihrer Schulpflicht nachkommen müssen, gesichert in die Ortsmitte gelangen.

Die rechtlichen Fragen muss die Gemeinde beantworten, so Herr Schneider.

Alles was bis 1963 Bestand oder vorhanden war, und nicht in der Zeit beklagt worden ist, hat einen Bestandsschutz, so der Ortsvorsteher und der Eigentümer muss es belassen, d. h. aber nicht, dass die Eigentümer einem Neuausbau zustimmen müssen.

Auf die Frage des Vorsitzenden, warum die Lampe noch nicht getauscht wurde, antwortet Herr Scheinder, dass laut Auskunft der Energis diese an die Stelle nicht montieren können.

Seitens der Gemeinde besteht ein Pflege- und Unterhaltungsvertrag mit der Energis, so der Vorsitzende. Und dieser ist von der Firma einzuhalten und umzusetzen. Herr Schneider nimmt sich dieser Angelegenheit an. Des Weiteren soll eine zusätzliche Lampe am Zugang angebracht werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 4.500 € bis 5.000 €, so Herr Schneider. Im nächsten Bauausschuss wolle der Ortsvorsteher das Thema ansprechen.

Der Vorsitzende erteilt nach Zustimmung des Ortsrates den Gästen das Wort.

Frau Schimmel hat bereits mehrfach telefonisch die Situation in der Gemeinde Heusweiler bemängelt. Dieses Jahr im Frühjahr bekam sie die Auskunft, dass der Gehweg komplett neu saniert werde.

Der Ortsrat fordert die Gemeinde auf:

Diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Ortsratssitzung aufzunehmen. Des Weiteren ist bis dahin seitens der Liegenschaftsabteilung eine schriftliche Stellungnahme über den Stand der Verhandlungen mit den Eigentümern vorzulegen und die Auskunft zu erteilen, wie die rechtliche Situation zu bewerten ist. Auch soll ein Vertreter der Gemeinde an der nächsten Ortsratssitzung teilnehmen, der entsprechende Antworten geben kann.

## **zu 2.4 Gehwegbau In der Neuwies zum Sportplatz**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über das Vorhaben.

Herr Jochum wäre bereit sein Gelände mit der Gemeinde Heusweiler zu tauschen. Jedoch möchte diese das Gelände kaufen.

Der Ortsrat bitte um schriftliche Rückmeldung des Bauamtes, über den derzeitigen Sachstand.

## **zu 2.5 Pump-Track-Platz**

Frau Schlicher stellt den aktuellen Sachstand dar.

Firma Radquartier hat nun das Konzept, inkl. Kostenberechnung vorgelegt. Das Konzept wird von Frau Schlicher kurz erläutert. Die Kosten belaufen sich auf 214.618 €.

Weiteres Vorgehen:

Nach Diskussionen und Entscheidung im Ortsrat wird die Konzeption inkl. Kostenberechnung als Haushaltsantrag eingereicht. Dann entscheidet der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Die Unterlagen werden von Frau Schlicher an den Vorsitzenden geschickt und von ihm an die Ortsratsmitglieder weitergegeben. Bei den weiteren internen Diskussionen sollen auch die BMX-Fahrer aus Wahlschied einbezogen werden.

Eine Abstimmung des Ortsvorstehers mit dem Bauamt ist geplant.

Anmerkungen bzgl. der Ausführung als wassergebundener Belag.

## **zu 2.6 Grillplatz**

Frau Schlicher stellt den aktuellen Sachstand dar.

Der Förderantrag wurde am 29.06.2021 gestellt. Vor Vorlage des Zuwendungsbescheides wurde durch den Ortsvorsteher veranlasst, dass Abgrabungen durchgeführt werden, um die Verzögerungen der Gemeindeverwaltung bei der Antragstellung, zeitlich zu kompensieren. Daher musste der Förderantrag zurückgezogen werden.

Nun soll ein neuer Förderantrag gestellt werden. Aufgrund kleinerer Änderungen und der aktuellen Preissteigerungen weist die Kostenberechnung nach DIN 276 einen Anstieg von 97.300 € auf 107.590 € auf. Weiterhin soll in Anbetracht der aktuellen Preisentwicklung ein Puffer eingebaut werden. Die veranschlagten Kosten werden daher mit 125.000 € angegeben. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt dann bei 12.500 €.

Weiteres Vorgehen:

- Entscheidung über die Erhöhung der eingestellten Haushaltsmittel (17.10. Bau- und Verkehrsausschuss; 20.10. Gemeinderat)
- im Anschluss neuer Förderantrag bis 15.12.2022 zum Ministerium
- ab Jan/Feb. Entscheidung des Ministeriums (neue Förderperiode 2023-2027)

Das Ratsmitglied Ulrich Honecker merkt an, dass grundsätzlich satzungsrechtliche Einschränkungen bei der Einleitung von Grundwasser in das Kanalnetz bestehen.

Ratsmitglied Dr. phil. Honecker, sowie Frau Schlicher und Herr Schneider verlassen die Sitzung.

### **zu 3 Ortsratsbudget**

#### **zu 3.1 Zuwendungen an kulturtreibende Vereine**

Das Ortsratsbudget beläuft sich derzeit auf ca. 3.500 €, so der Vorsitzende. Er schlägt vor, den evangelischen Kirchenchor, den Männergesangverein und den Karnevalsverein Hilaritas Holz (diesem aber nur für den Nachturnzug, sofern er stattfindet) je 200,00 € zu berücksichtigen.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt, dass der evangelische Kirchenchor, der Männergesangverein und der Karnevalsverein Holz (diesem aber nur für den Nachturnzug) jeweils einen Betrag von 200,00 € erhält.

#### **zu 3.2 Unterstützungsleistung Islandpferde-Reiter e. V.**

Der Ortsvorsteher schlägt vor, dem Islandpferde-Reiter Verein e. V. aus dem Ortsratsbudget 500,00 € für Pflegemaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Ratsmitglied Hauser stimmt dem zu. Er bittet um eine Ortsbesichtigung, bei dem den Ratsmitgliedern die Projekte vorgestellt werden.

Der Ortsvorsteher nimmt sich dieser Sache an.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Ortsrat stellt dem Islandpferde-Reiter Verein e. V. 500,00 € für die Umsetzung und Pflege des gesamten Gebietes zur Verfügung.

### **zu 4 Seniorennachmittag**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über das nicht stattfinden der Seniorennachmittage in Holz und Kutzhof. Unter den derzeitigen Rahmenbedingungen hat er nun als Ortsvorsteher entschieden und den Seniorennachmittag für Wahlschied auch abgesagt.

Die Ortsratsmitglieder sind sich einig, dass nächstes Jahr ein Seniorennachmittag stattfinden soll und dieser nach Möglichkeit eher im Sommer durchgeführt wird.

### **zu 5 St. Martin**

Der Martinsumzug des Ortsteiles Wahlschied findet am 12.11.2022 statt, so der

Ortsvorsteher.

**zu 6 Volkstrauertag**

Derzeit ist nicht bekannt, ob eine Zentralveranstaltung stattfindet, jedoch wird es wahrscheinlich wie in den letzten Jahren eine gemeinsame Veranstaltung geben. Seitens des Ortsvorstehers wird ein Kranz organisiert.

**zu 7 Mitteilungen und Verschiedenes**

**zu 7.1 Öffnung des Sportplatzes in Wahlschied außerhalb von Trainingszeiten**

Es besteht eine klare Absprache zwischen der Gemeinde Heusweiler, dem Ortsvorsteher, dem Ortsrat (Beschluss Zustimmung zum Zaunbau) und dem Verein, dass der Sportplatz auch außerhalb von Trainingszeiten zur Verfügung stehen soll. Da dieses derzeit nicht funktioniert, hat der Vorsitzende den Bürgermeister und die Verwaltung gebeten, mit dem Verein in Kontakt zu treten und diese Angelegenheit zu klären.

**zu 7.2 Zusatzbudget des Ortsrates in Höhe von 300,00 € - hier Anschaffung der Hundbeutel**

In den letzten Haushaltsverhandlungen wurden den Ortsräten ein Zusatzbudget in Wahlschied, Höhe von 300,00 € eingestellt, so der Vorsitzende. Mit diesem Betrag sind die Dinge, die der Ortsrat eigen angeschafft hat zu unterhalten.

Dies führt jetzt dazu, dass dem Ortsrat die Unterhaltung der Hundetoilette in Rechnung gestellt wird. Die Kosten für die Hundbeutel belaufen sich im ersten halben Jahr auf ca. 800,00 € laut Buchung. Derzeit wird geklärt, aus welchen Mitteln das Vorhaben finanziert wird, wenn sich der Betrag über die 300,00 € beläuft.

Ratsmitglied Lafontaine merkt an, dass in der Gemeinderatssitzung gesagt wurde, dass die Hundbeutel nicht aus diesem Zusatzbudget angeschafft werden.

Das Zusatzbudget gilt für neue Maßnahmen, nicht für bereits bestehende Maßnahmen, so die Ortsratsmitglieder.

Der Vorsitzende schließt um 21.05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.